

Inhalt

Vorwort	7
I. Steinzeit: Erfindung des Unbestimmten	11
II. Bronzezeit: Seelenverdopplung	15
III. Totemismus: Ein verrücktes Total	20
IV. Mutterrecht: Fesselung und Entfesselung der Bilder ..	25
V. Israeliten: Gewalt und Vertausch	31
VI. Römer: Gestalten fressen Gestalten	36
VII. Griechen: Wiederkehr auf Reisen	41
VIII. Germanen: Das Gute der Unruhe	46
IX. Jesus: Die Paradoxien der Wirklichkeit	50
X. Christen: Inversionen als Wunder	53
XI. Franken: Christophorus und der Strom	57
XII. Kaiser und Päpste: Doppelt und dreifach christlich ...	60
XIII. Zunftvereine: Die Entfernung der Nähe	67
XIV-XV. Renaissance: Wiedergeburt und darüber hinaus	73
XVI-XVII. Barock: Stell-Werke mit System	86
XVIII-XXI. Freidenken und Freifühlen: Ordentliche Verwandlungen	104
XXII. Umbruchszeit: Verrücken als Zusammenhang	131
XXIII-XXIV. Ästhetik und Sozialismus: Mehrwerden und Gleichmachen	140
XXV-XXVI. Historismus und Imperialismus: Erhalten und Verändern	150
XXVII-XXVIII. Jahrhundertwende: Zeit für Gleichwertigkeiten	160
XXIX-XXXI. Weltkriegszeiten: In Einheit zusammenfallen	169
XXXII. Blockzeiten: Auskuppeln und Einkuppeln	184
XXXIII. Nachwort: Panische Reisen	191
 Literaturverzeichnis	195
Verzeichnis der Abbildungen	199
Namensregister	203
Stichwortregister	207